Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 180. Donnerstag, den 5. August 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. und 4. August 1841.

Herr Obrist-Lieutenant a. D. v. Puttkammer nebst Gemahlin und Familie aus Cantnitz, Herr Gutsbesitzer Freiherr v. Paleske nebst Gemahlin und Familie aus Spengawken, Herr Rittergutsbesitzer Graf v. Borke-Tolcksdorf aus Tolcksdorf, Herr Kaufmann Wiegand aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Thomasius aus Penkowitz, Herr Panorama-Besitzer Kircher aus Hünfeld, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Holderegger aus Thorn, log. im Hotel de Thorn. Frau von Kawurynska nebst Fräulein Tochter von Olthausen, die beiden Herren Kaufleute Hirsch aus Königsberg und Thorn, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Während des am 6. d M. auf dem großen Exercierplatze bei Leegstrieß stattfindenden Pferderennens muß der von Neu-Schottland, Saspe, Brösen und den in der Nähe gelegenen Ortschaften nach diesem Platze führende Fahrweg für Fuhrwerke aller Art gesperrt werden, so daß Letztere nur von der Chaussee aus nach der auf dem Platze errichteten Tribüne und auf den Platz selbst gelangen können.

Dem Publiko wird solches hierdurch nachrichtlich bekannt gemacht.

Danzig, den 4. August 1841.

Königliches Polizei-Directorium.
v. Clausewitz.

2. Bei der in diesem Monate Statt gehabten Revision der Bäckerladen in hiesiger Stadt, haben nachstehend genannte Bäcker, bei gleichen Preisen und gleicher Güte der Waare das größte Brod feil geboten:

I. Weizenbrod.

1. Bäckermeister Thiel, Langgarten № 70.
2. " Schnetter, Langgarten № 121.
3. " Melchert, Langgarten № 232.
4. Bäckerwittwe Jäntsch, Mattenbuden № 245.

II. Roggenbrod.

Bäckerwittwe Jäntsch, Mattenbuden № 245.

Danzig, den 30. Juli 1841.

Königliches Polizei-Directorium.
v. Clausewitz.

3. Der jetzige Besitzer der neben der hiesigen Mittelmühle belegenen Graupmühle, Herr Klanowski beabsichtigt, die letztere in eine Holzschneidemühle umzuwandeln, wobei der Fachbaum der Mahlschleuse, so wie der bisherige Ober- und Unterwasserstand unverändert bleiben und der Abfluß des aus dem Mühlencanal ankommenden, über die vorgedachte Mittelmühle gehenden, Wassers, weder aufgehalten noch beschleunigt werden soll. Den diesfälligen Vorschriften gemäß wird dieses bekannt gemacht, und zugleich ein Jeder, welcher dennoch zu Einwendungen gegen die projectirte Mühlen-Umwandelung sich berechtigt glaubt, hierdurch aufgefordert, solche innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist bei dem Unterzeichneten anzumelden und zu begründen.

Marienburg, den 7. Juli 1841.

Der Landrath Plehn.

4. ## 10 Thaler Belohnung.

In verwichener Nacht ist aus einem Zimmer in Zoppot, parterre, durch ein aus Versehen nicht zugekettetes Fenster gestohlen worden:

1) eine goldene Damenuhr mit silbernem Zifferblatte und goldener Kette, mit einem, einen Pfau vorstellenden Uhrhaken mit Granaten besetzt, am Schlosse J. B. bezeichnet, mit anhängender Berlocke mit einer Haarlocke unter Kristall mit ächten Perlen eingefaßt,
2) eine gleiche Damenuhr mit goldenem Zifferblatte und gleicher Kette mit einem Uhrhaken eine Schlange vorstellend, mit Türkiesen und Granaten besetzt und eingeflochtenem blonden Haar,
3) eine goldene Tuchnadel oder Brosche mit kleinen Rubinen besetzt,
4) eine goldene Tuchnadel oder Brosche mit eingeflochtenen blonden Haaren.

Sämmtliche Gegenstände sind auf 150 Rthlr. geschätzt. Es wird vor dem Ankaufe derselben gewarnt und zugleich gebeten, die Person, welche diese Gegenstände zum Verkauf oder Versatz anbieten sollte, anzuhalten und der Polizei-Be-

hörde überliefern zu lassen; der Auszahlung obiger Prämie aber durch unterschriebenes Amt zu gewärtigen.

Zoppot, den 4. August 1841.

Königliches Domainen-Rent- und Polizei-Amt.

AVERTISSEMENTS.

5. Daß der hiesige Stadtgerichts-Salarien-Kassen-Assistent Ludwig Kirsten und dessen Braut Demoiselle Johanne Justine Fechter, vor Eingehung der Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages vom 21. Juni c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 29. Juni 1841.

Königliches Stadtgericht.

6. Der Fleischermeister Carl August Sierke und dessen Ehefrau Friederike Wilhelmine Juliane geb. Luschnath zu Langefuhr, haben den vor Eingehung ihrer Ehe am 1. October 1839 errichteten Vertrag, wodurch sie die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, durch den gerichtlichen Vertrag vom 24. Juli d. J. wieder aufgehoben, und bestimmt, daß sie nicht allein miteinander in der Gütergemeinschaft leben, sondern auch es so ansehen wollen, als wenn von dem Beginn ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter zwischen ihnen obgewaltet hätte; welches hiedurch zur öffenntlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 27. Juli 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

7. Meine liebe Frau wurde den 3. August, Nachmittags 4½ Uhr, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Freunden und Bekannten diese ergebene Anzeige.

H. W. König.

8. Mit Gottes Hilfe wurde heute früh um 1¼ Uhr meine liebe Frau von einem gesunden Töchterchen schnell und glücklich entbunden, welches meinen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung ich ergebenst anzeige.

Danzig, den 4. August 1841. G. Schmidt, Lehrer.

Anzeigen.

9. Wir warnen hiedurch einen Jeden, auf unseren Namen Niemanden, es sei wer es wolle etwas zu borgen, indem wir für keine Zahlung dieser Art aufkommen werden.

Bremer nebst Frau,

Danzig, den 2. August 1841. Ober-Aufseher der Baugefangenen.

10. Richter & Co. erlauben sich die ergebenste Anzeige, daß sie am 6. d. M., dem Tage des Pferde-Rennens, auf dem Strießer Felde ein Zelt mit aller Art Erfrischungen etablirt haben.

11. **Tombach, Messing** und Lakier-Waaren eigener Fabrik, von

A. F. Bergeman aus Berlin.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum wird hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich mich nicht allein zum bevorstehenden Dominik, sondern auch am hiesigen Ort gänzlich mit einem Lager von tombachenen Kaffee- und Theemaschinen von 6 bis 20 Tassen, französis. Schieber-, Sine umbra-, fränks. Lampen rc., messingnen Vogelbauern, eleganten Tischleuchtern, Taschenlaternen, Zündmaschienen, so wie einer großen Auswahl der elegantesten Lakirwaaren in Polixander und chinesis Malerei, lakirte zinkn. Wassereimer, die wegen ihrer Leichtigkeit und Eleganz besonders zu empfehlen sind, niederlassen werde. Unter Versicherung der reellsten Bedienung verspreche ich die billigsten Preise und werde mich bestreben jeden gütigen Auftrag aufs Beste auszuführen. Der Stand meiner Bude ist am Stock, der Hauptwache gegenüber.

12. Ich zeige einem hochgeehrten Publiko ganz ergebenst an, daß ich mich zum hiesigen Dominik mit einer großen Auswahl Schuh und Stiefel für Damen bestens empfehle. Mein Stand ist die 4te Bude vom Theater, mit meiner Firma bezeichnet.

J. L. Neus aus Elbing.

13. Einem hochgeehrten Publiko mache ich hiedurch die ergebene Anzeige, daß ich den diesjährigen Dominiksmarkt wiederum nicht beziehen werde, empfehle daher mein vollständig sortirtes Lager von Stiefeln, Schuhen, Kalloschen, Pantoffeln, rc. für Damen, Herren, Kinder und bitte um ferneres Wohlwollen.

Otto de le Roi, Schnüffelmarkt 709.

14. Ein brauchbares fleißiges Küchenmädchen findet sogleich ein Unterkommen Johannisgasse № 1301.

15. Heute Donnerstag, den 5. d. M. findet im **Karmannschen** Garten ein großes **Trompeten**-Konzert mit chromatischen Instrumenten statt, ausgeführt v. d. Musikcorps d. 1sten Leib-Hus.-Reg. Das Entree beträgt à Person 2½ Sg.

16. Schiffer F. Posenau aus Stettin ladet nach Frankfurt a. O., Berlin, Magdeburg und Schlesien. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Pilz.

17. Wir beehren uns hiedurch anzuzeigen, daß während des diesjährigen Dominiks eine Gesellschaft böhmischer Harfenistinnen, worunter sich eine talentvolle Violinistinn befindet,

im Rathsweinkeller

ein resp. Publikum durch Spiel und Gesang auf das Angenehmste zu unterhalten sich bemühen wird.

An den Abenden wird das Lokal vollständig erleuchtet sein, und ist alsdann von jeder Person beim Eingange ein Billet à 5 Sgr. zu lösen, welches für denselben Werthbetrag wieder in Zahlung angenommen wird,

M. F. Lierau & Co.

18. # Kunst-Anzeige.

Einem verehrungswürdigen Publiko beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich die Haupt- und Residenz-Stadt Berlin und das Lustschloß Sanssouci bei Potsdam, in voller Bauordnung aus Lindenholz geschnitzt, im Verein mit der Berlin-Potsdamer und Anhaltschen Eisenbahn und dem Lustlager bei Kalisch, nebst den interessanten Panoramen von Berlin u. s. w., hier auf kurze Zeit zur Schau aufgestellt habe. Das geehrte hiesige und auswärtige Publikum wird auf diese Kunstwerke aufmerksam gemacht und der Unterzeichnete hofft auch hier den Beifall zu erwerben, welcher ihm in allen großen Städten zu Theil geworden ist und versichert, daß Niemand den Saal unbefriedigt verlassen wird. Das Nähere besagen die Zettel. Die Ausstellung ist im Saale des Herrn Buchhändlers Gerhard, Langgasse № 400., von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr zu sehen. Entree 5 Sgr. Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte.

J. Schneggenburger
aus Berlin.

19. # Die Kunsthandlung

von H. L. Voigt aus Königsberg,
Lang- und Matzkauschengassen-Ecke № 410.,
in der Belle-Etage bei Herrn S. Baum,

empfing so eben ein schönes Sortiment Genueser Filigran-Schmucksachen in Silber, welche den geehrten Damen als ein nobler Schmuck gewiß zusagen werden.

20. # Weymar & Ranft
aus Beuern bei Coblenz am Rhein,

empfehlen sich zum ersten Male zum hiesigen Dominik mit einem ganz vollständig assortirten Waarenlager von ganz reinem und feuerfestem Gesundheitsgeschirr, bestehend in sehr schönem Kaffee- und Theegeschirr, allen Sorten Schüsseln, Tellern und Terrinen, schönen Kasserollen, auch Back- u. Bratenformen, Eiertiegeln, auch besonders recht schönem Spielzeug für Kinder und noch sehr vielen verschiedenen Sorten in größter Auswahl, und garantiren für jedes Stück, daß es das Kochen, Backen u. Braten so stark wie die Hitze ist aushält, und hoffen darf durch reelle Bedienung auch hier wie in allen andern bedeutenden Städten geneigten Zuspruch zu haben. Sie befinden sich am Eingange des Gymnasiums auf dem Buttermarkt.

21. Ich zeige einem hochgeehrten Publiko ganz ergebenst an, daß ich mich zum hiesigen Dominik mit einer großen Auswahl Stiefel für Herren bestens empfehle. Mein Stand ist die 5te Bude vom Theater mit meiner Firma bezeichnet.

G. Figur aus Elbing.

22. **C. A. Winkelmann,**
Gold- und Silberarbeiter, Heil. Geistgasse № 1007., empfiehlt sich mit einer Auswahl sauber gearbeiteter Gold- u. Silberwaaren. Sein Stand in den Langenbuden ist wie im vorigen Jahre neben dem Kaufmann Herrn Schacht.

23. In Folge unserer Bekanntmachung vom 24. v. M. bringen wir hiedurch zur öffentlichen Kenntniß, das das Fest des Pferderennens

Morgen den 6. d. M. um 9 Uhr Vormittags

auf dem großen Exercierplatz bei Strieß seinen Anfang nehmen wird. Wir bringen dabei nochmals in Erinnerung, daß die Haupt-Tribune hinter dem Altan der Richter und deren Vorplatz allein von den Herren Actionairen und deren angehörigen Damen und Kindern, insofern für solche Einlaßkarten gelöst sind, benutzt werden darf; daß ferner die Herren Actionaire ihre Actien am Eingange vorzuzeigen haben, und ersucht worden sind, während der Dauer des Rennens die Actien am Hute oder sonst sichtbar zu befestigen. Sämmtliche Einlaßkarten für alle Plätze sind an den betreffenden Eingängen abzugeben. Diejenigen Mitglieder des Vereins, welche die Beaufsichtigung des Innern der Schaulocale ꝛc. übernommen haben, werden durch besonders gefertigte, mit den Farben der Stadt Danzig und dem Preußischen Adler bezeichnete Armbinden kenntlich sei, und wird aufgefordert, ihren Anordnungen Folge zuleisten. Danzig, den 5. August 1841.

Das Directorium des Vereins für Pferderennen und Thierschau in Preußen.

24. Ein junger Mann, welcher sich bereits Kenntnisse von der Landwirthschaft erworben, wünscht auf einem bedeutenden Landgute ein Unterkommen, ohne auf Gehalt Anspruch zu machen. Nähere Auskunft ertheilt der Mäkler König, Langenmarkt № 423.

25. ☞ **Zum bevorstehenden Dominik** empfehle ich mein **Galanterie-Waarenlager,** welches durch den Empfang der neuen Waaren von der letzten Frankfurt a. O. Messe und directe aus den besten Fabrikorten in allen Zweigen aufs reichlichste assortirt ist, Einem sehr werthge-

schätzten Publiko zur geneigtesten Beachtung. Durch reelle und prompte Bedienung, so wie der aufs billigste gestellten Preise hoffe ich, den Anforderungen eines jeden mich beehrenden resp. Käufers begegnen zu können und bemerke nur noch, daß mein Haupt-Waarenlager während der Dominikszeit sich in den langen Buden auf meiner gewöhnlichen Stelle befindet. J. Prina.

26. **Für Herren, welche sich selbst rasiren.**

Mit dem festen Bewußtsein, daß ich bei meiner vor 4 Jahren stattgefundenen Anwesenheit in hiesiger Stadt so vielen des verehrten Publikums durch meine chemisch-elastischen Streichriemen für Rasir- und Federmesser höchst zufrieden gestellt zu haben, erlaube ich mir meine diesmalige Anwesenheit hieselbst ergebenst anzuzeigen.

Diese Riemen, welche im Jahre 1837 vom Königl Verein für Kultur und Gewerbe in Berlin so höchst gerühmt und empfohlen worden, haben bekanntlich die vorzügliche Eigenschaft, dem stumpfen Messer nur mit einigen Strichen den höchsten Grad von Schärfe und sanftesten Schnitt zu ertheilen, und steht es einem jeden der resp. Herren Käufer frei, vorher sich völlig von der Wahrheit zu überzeugen. Da nunmehr das Leder eigens dazu chemisch präparirt, was früher nicht der Fall war, so hat ein jeder Besitzer eines solchen Riemens das Vergnügen, eine Reihe von Jahren seine Messer in erwünschtem Zustande zu erhalten. Die Preise sind je nach der Größe und Breite, und zwar: in Holzgestellen à 20 sgr., 25 sgr. u. 1 Rthl., in Eisengestellen à 1 Rthl. und 1 Rthl. 12 sgr. 6 pf., für Federmesser à 10 sgr. festgestellt.

Eben so empfehle ich meine Rasirmesser der besten englischen Qualität, die ich gern zur gefälligen Probe überlasse.

Ich logire in der Langgasse № 531. bei dem Klempner-Meister Herrn Dasse.
J. P. Goldschmidt aus Berlin.

27. **Zum bevorstehenden Dominik** empfehle ich meine Niederlage von **Tabaks-Pfeifensachen** bei Herrn J. Prina, Langgasse № 520., zur geneigtesten Beachtung. Die Qualité der Waare, so wie die aufs billigste gestellten festen Preise werden gewiß jeden resp. Käufer zufrieden stellen. Das Lager befindet sich wie gewöhnlich Langgasse № 520.
August Büttner in Stettin.

28. Die Berliner Damen-Schuh-Niederlage, Heil. Geistgasse № 799., zeigt Einem geehrten Publiko ergebenst an, daß sie den hiesigen Dominiksmarkt mit ihren Waaren nicht bezieht, sondern das Local zu jeder Zeit geöffnet hält; auch ist dazu eine neue Sendung geschmackvoller Arbeit eingegangen und bittet um geneigten Zuspruch. J. G. Braunsdorf.

29. Im Gardinenaufmachen empfiehlt man sich Gr. Mühlengasse № 310.

30. ☛ **Aufgestelltes Meubel-Magazin** ☚

von dem Tischler-Meister Mendheim Kokoschky aus Königsberg, (nicht angekauftes aus Berlin, sondern eigenes Fabrikat). Derselbe empfiehlt nachstehende Meubeln zum hiesigen Dominik, im Locale Breitegasse № 1161. neben Herrn Bramson, als Sophas, Stühle, Kommoden, Servanten, Schaffereiner, Kleider- und Waschschränke, Schreibetische, worunter ein Meisterstück ist, Waschtische, Schränke, Schreibesekretaire, Spiegel, die ich 10 Prozent unter dem Kostenpreis verkaufe, und Spiegel-, Kommoden-, Sopha- und andere Tische, sämmtlich von verschiedenem Holz, 2 Kleiderschränke nach der ältesten Mode für alt, Lehnstühle und Kinder-Bettstellen; verspricht billige Preise, noch unter dem Auctions-Preis, und kann schriftlich auf Verlangen für die Güte auf Jahre garantiren, weil sämmtliche Meubels unter seiner eigenen Leitung und geschickten Arbeitern angefertigt sind; er hofft einen zahlreichen Besuch und gütige Abnahme, da seine Waare schon vor 2 Jahren für sehr gut befunden wurde, mit Bezug auf das Intelligenz-Blatt vom 2. d. M.

31. **Zum Pferderennen**

werde ich in der vis a vis vom Haupt-Eingang zur Tribune gelegenen grossen Bude mit einer Auswahl von kalten Speisen und Weinen, als: Champagner von Veuve Clicquot, Bollinger und andern guten Häusern, rothen und weissen Bordeaux-Weinen, Burgunder, Ungar, Madeira, Port- und Rhein-Weinen, so wie auch mit Bischof, Cardinal und Limonade in bester Qualität zu billigen Preisen aufwarten.

Um einen recht zahlreichen Besuch bitte ich ganz ergebenst.

Rathke,
Restaurateur.

32. Ein dunkelbraun seidener Regenschirm, dessen Stock am Oberende mit einer silbernen Schlange verziert, ist in den letzten Tagen voriger Woche irgendwo stehen geblieben. Der jetzige Besitzer desselben wird freundlichst ersucht, denselben — wenn es verlangt wird, auch gegen eine Belohnung — Bootsmannsgasse № 1174. abzugeben.

33. Da das Dampfboot Rüchel-Kleist Freitag, den 6. d. M., eine Reise von hier nach Colberg und Copenhagen, und nach drei Tagen wieder zurück macht, so verfehlen wir nicht dieses den resp. Aktien-Inhabern, wegen etwaniger Versicherung ihrer Aktien, bekannt zu machen.

Danzig, den 4. August 1841.
Die Direction des hies. Dampfschifffahrt-Vereins.

34. Am 31. v. M. ist ein reich vergoldetes Flaschen-Besteck im mahagoni Kästchen, im Hause Mattenbuden № 289., irrthümlicherweise abgegeben worden. Der unbekannte Einsender wird ersucht, solches bis zum 8. d. M. abholen zu lassen, widrigenfalls es verkauft und der Erlös zu wohlthätigen Zwecken verwendet werden soll.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 180. Donnerstag, den 5. August 1841.

35. Die Buch- und Kunsthandlung von
Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.,
empfiehlt zum bevorstehenden Markte ihr bedeutendes Lager von gebundenen und ungebundenen Büchern aus allen Fächern der Wissenschaft, eine Auswahl der vorzüglichsten Klassiker, Gebet- und Andachtsbücher für beide Confessionen, Bibeln und Gesangbücher, Kinder- und Jugendschriften mit schwarzen und illuminirten Kupfern, Schulbücher aller Art, A-B-C-Bücher, schwarze u. colorirte Lithographieen, so wie Kupfer u. Stahlstiche, zum Theil schon in Goldrahmen gefaßt, einzelne Landkarten und ganze Atlanten, Vorlegeblätter zum Zeichnen und zum Schönschreiben, Stahlfedern, Ansichten von Danzig und Umgegend u. s. w., u. s. w.

36. **Neue Erfindung.**

Für Pferdeliebhaber, Pferdezüchter, Stallmeister &c. &c.

Arabisches Haarfärbungsmittel für Pferde in hell und dunkelbraun und schwarz — zusammengesetzt von Gustav Lohse in Berlin. — Dieses ausgezeichnete Mittel, die Farbe der Pferde zu verbessern und Flecke &c. zu verdecken, ist praktisch erprobt und brauchbar befunden worden. — Es ist einzig allein ächt für Danzig und Westpreussen zu haben in dem Haupt-Depot für dort bei den Herren Oertell & Gehricke in Danzig. Gustav Lohse in Berlin.

37. Die Kabrunsche Gemälde-Sammlung in dem Hause Hundegasse № 80., wird dem gebildeten Publikum während der ersten 5 Dominikstage, nämlich: von Donnerstag den 5. bis Dienstag den 10. August c., von 11 bis 1 Uhr, und außerdem an jedem Sonntage von 11 bis 1 Uhr geöffnet sein.

Danzig, den 3. August 1841.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Höne. Abegg. Albrecht.

38. Einem resp. hiesigen und auswärtigen Publiko zeige ich ergebenst an, daß in meiner Wachs-Fabrik jede beliebige Sorte Wachsstöcke, so wie auch große und kleine Kirchen-Lichte vorräthig sind. C. F. Raue,

Heil. Geistgasse № 940. nahe dem Thore.

39. Damen, die gesonnen sind, sich einem gründlichen Unterricht von 4 Wochen, im Anmessen und Zuschneiden jeder Art von Damenkleidern, anvertrauen zu wollen, können selbiges gegen ein Honorar von 2 Thalern gründlich erlernen. Rücksprache wird erbeten in den Nachmittagsstunden von 2—6 Uhr, Dienergasse № 192. 3 Treppen hoch.

40. ☞ Johannisgasse 1377. ist ein guter Einspänner zu vermiethen. ☜

41. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publiko erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich in diesem Jahre die ersten 5 Dominiks-Tage, **nicht wie gewöhnlich mit meinem wohlassortirten Leinen-Waaren-Lager**, auf dem Buttermarkt in dem Hause des Hrn. Auctionator Engelhard beziehen werde, sondern dasselbe unverändert **in meiner Behausung, Glockenthor № 1018.** bleibt.

Durch besonders vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, bei stets reeller Bedienung die allerbilligsten Preise zu stellen.

J. Löwenstein jun.

42. Zum bevorstehenden Dominiksmarkte habe ich meinen Laden auf das vollständigste assortirt. Selbiges besteht außer den gewöhnlichen Buchbinderarbeiten noch besonders in einer reichhaltigen Auswahl **verschiedenartigster Papp-Waaren mit und ohne Stickereien**, einem Sortiment feiner und gewöhnlicher Lederwaaren, als: Schreib- und Zeichnenmappen, Portefeuilles, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Brillen-Futterale, Notizbücher 2c., Stammbücher, Papeteri's, Enveloppe's mit feinen Damenbriefbogen, Schreibkästchen, gemalte und gepreßte feine franz. Briefbogen und Couverts, Kästchen mit Oblatten und Siegellacke. Ferner: Schultaschen und Tornister, Schreibebücher, Reißzeuge, Bilderbücher, Gesellschafts-Spiele und viele andere Artikel. Auch empfehle ich **neue Gesangbücher** in verschiedener Auswahl gebunden.

W. F. Burau,
Langgasse № 404.

43. Die längst erwarteten porzellanen Kaffeemaschienen gingen so eben ein. E. E. Zingler.

44. Eine à jour gefaßte Brillant-Tuchnadel ist auf dem Wege von der Breitegasse bis zur Langgasse verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen **Fünf Thaler Belohnung,** Breitegasse № 1164. eine Treppe hoch auf der Hangestube abzureichen.

Vermiethungen.

45. Hundegasse № 268. sind 2 freundliche Zimmer vis a vis nebst Küche und Bodenkammer vom 1. October ab zu vermiethen.

46. Kleine Hosennähergasse № 870. eine Treppe hoch nach der langen Brücke ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

47. Während des Dominiks sind 2 Zimmer vorstädt. Graben 41. zu vermiethen.

Auction.

48. Eine Sammlung ausgewählter und werthvoller Bücher aus allen Fächern des Wissens, werde ich im Auctions-Locale in der Jopengasse

Freitag, den 13. August d. J.

im Wege freiwilliger Auction an den Meistbietenden verkaufen. Verzeichnisse zu derselben sind in meinem Bureau zu haben. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

49. Ich erhielt die erste Sendung englischer Strickwollen, worunter ächtes Hell- und Dunkelgrau, zartes Weiß und

die beliebte braune Naturwolle,

deren Qualität ganz vorzüglich ist. G. W. Klose, Wollwebergasse.

50. 4ten Damm № 1538. ist ein großer eisener Waagebalken mit Schaalen zu verkaufen.

51. **Die Leinen- u. Baumwollen-Waaren-Handlung von Gustav Entz, Langgasse No. 60., empfiehlt zum Dominik ihr gut sortirtes Lager: Bielefelder Leinwand, leine Tischgedecke, Beinkleiderstoffe u. gewebte baumwollene Strümpfe werden in dieser Zeit um damit zu räumen billig verkauft.**

52. Guter Hafer wird a Scheffel 20 Sgr. verkauft Baumgartschegasse 1028.

53.

Erstes Magazin
Berliner Meubles,

aufgestellt in den Sälen des

Russischen Hauses
in der Holzgasse.

Der Unterzeichnete empfiehlt zum bevorstehenden Dominiks-Markt eine, auf das Reichhaltigste assortirte, und durch in letzter Zeit empfangene Zufuhren wiederum bedeutend vergrößerte Auswahl berliner Meubels von mahagoni und Polyrander-Holz, wie auch vorzüglicher Trimeaux u. Spiegel und bemerkt nur das Aufzählen sämmtlicher Gegenstände unterlassend und deshalb auf die Anschlagezettel verweisend, daß er seine, wegen ihrer Eleganz, Zweckmäßigkeit und Solidität bei mäßigen Preisen, bereits seit früher, allgemein als vorzüglich anerkannten Meubels, die große Concurrenz am diesjährigen Markte berücksichtigend, nur zu festen, jedoch 10 pro Cent niedrigeren Preisen als im vergangenen Jahre verkaufen wird.

Zur geneigten Ansicht seines Magazins wird ein geehrtes Publikum hiemit ganz ergebenst eingeladen.

Jacob Gottschalk.

54. Langgarten № 240. stehen circa 20 litthauische Pferde zum Verkauf.

55. Drei elegante braune Wagenpferde, auch einige Wagen stehen Heil. Geistgasse № 915. zum Verkauf.

56. **B. Clement,**

3ten Damm № 1423., Ecke der Johannisgasse, empfiehlt seine durch neuere Zusendungen auf das vollständigste sortirte

Tuchwaaren-Handlung,

so wie auch ein Sortiment Mützen für Herren und Knaben zu den billigsten Preisen.

57. **Berliner angefangene, fertige und garnirte Tapisserie-Arbeiten, höchst elegante neue Desseins, gingen mir so eben wieder ein.**

G. W. Klose, Wollwebergasse.

58. Westen in sehr großer Auswahl, sowohl in Seide und Wolle wie auch Piquee, Cravatten von Atlas und von Wolle, Shlips-Cravatten, Chemisetts, seidene Taschentücher und vorzügliche Handschuhe, empfiehlt von den niedrigsten an

A. J. Kiepke, Langgasse 398.

59. **Frischen Kirschwein** empfiehlt die Weinhandlung von

M. J. Lierau & Co., im Rathskeller.

60. Langgarten № 244. stehen 9 gute russische Pferde zum Verkauf.

61. **Ernst Stange aus Thorn,**

der sich schon seit mehreren Jahren eines zahlreichen Zuspruchs erfreute, empfiehlt auch zum bevorstehenden Dominik sein vorzüglich gut sortirtes Waarenlager der besten Thorner Pfefferkuchen wie auch besonders guter Kochkuchen.

Seine Bude steht auf dem bekannten Jahrmarktsplatz, mit seinem Namen und dem Thorner Stadtwappen im grünen Schilde bezeichnet.

62. Eine neue elegante Fenster-**Chaise** in 4 C-Federn hängend nebst Dienersitz wird vorstädtschen Graben № 2059. zum Verkauf nachgewiesen.

63. **Frischen Kirschwein empfiehlt die Weinhandlung von**

C. H. Leutholtz,

Langenmarkt No. 433.

64. ☞ Verkauf zu herabgesetzten Preisen. ☜

Um wie alljährlich, auch jetzt wieder meinen Vorrath von **Sonnenschirmen** und **Knickern** in dieser Zeit möglichst rasch aufzuräumen, so verkaufe diese so wie alle Gattungen moderner **Herren-Hüte** in f. Filz und Velpel von heute ab zu herabgesetzten Preisen und empfehle diese Gegenstände so wie englische **Wein-, Bier-, Liqueur- und Champagner-Gläser** zu den allerbilligsten Preisen hiemit bestens.

Benannte Artikel, so wie sehr viele andere befinden sich in meinem Laden Langgasse № 520.

J. Prina.

65. **Leopold Friedländer & Co.**

a u s B e r l i n,

beziehen den diesjährigen Dominiksmarkt zum ersten Male mit ihrem Lager

fertiger Damen-Mäntel,

bestehend in

500 Stück

der elegantesten, nach neuesten Wiener u. Pariser Modellen angefertigten

5 El. weiter Damenmäntel

in wirklich decatirten Electorales, Peruviennes, Zephyrs, Kaisertuchen, Casimirs, und Imperials,

in den schwersten seid. Stoffen,

sowohl in schwarz als couleurt, glatt und façonnirt, worunter sich in der That hier noch nicht gesehene Waaren-Pracht-Exemplare befinden. In den verschiedenartigsten wollenen und façonnirten Stoffen, so wie in glatten und brochirten Thibets und Merinos. Ferner mit einem Lager von mehr als

300 Stück

aller Sorten Leinwand- und Damast-Tischgedecken,

a 6, 12, 18 und 24 Servietten,

in durchaus reinem Leinen (ohne Beimischung von Baumwolle), wovon sich ein jeder geehrte Käufer vor dem Kauf überzeugen kann, dürfen wir mit Recht als auffallend **billig** empfehlen u. versichern, daß sich solche

günstige Gelegenheit gut und billig zu kaufen, nicht so leicht wieder darbieten könnte.

$^{10}/_4$ und $^{12}/_4$ gr. Wiener und Französische Umschlagetücher,

im neuesten Geschmack und reichsten Bordüren, a 4 bis 6 Rthlr. unter reellem Werth.

3 Ellen große wollene Tücher

ganz etwas neues in:

Plaid, Lama, Drap du Nord, Victorin und Lustrin,

in einer unübersehbaren Auswahl und zu nie wieder vorkommenden Preisen und außerdem an Wiederverkäufer, bei Abnahme von mehreren Dutzend einen angemessenen Rabatt.

300 Pack

ächt ostindische **rein seidene** Taschentücher, deren Preiswürdigkeit in Berlin bereits allgemein anerkannt wurde, und deren reeller Preis in allen Handlungen 10 bis 12 Rthlr ist, verkaufen um raschen Absatz zu erzielen, für den gewiß billigen Preis

a 6 — 8 Thaler per Pack.

Ein hoher Adel und hochzuverehrtes Publikum wird sich gewiß von der Wahrheit dieser Anzeige überzeugen und wird das gütigst geschenkte Vertrauen, durch die streng rechtlichste, billigste u. freundlichste Bedienung gerechtfertigt werden.

Leopold Friedländer & Co. aus Berlin.

Das Geschäfts-Local ist am Langenmarkt Nro. 424., beim Conditor Herrn Richter eine Treppe hoch.

66. Von verschiedenen Sorten Thee, gingen mir neuerdings frische Zufuhren ein. Indem ich dieselben mit Recht empfehlen kann, mache ich vorzüglich auf ein Pöstchen ganz feinen **Blumen-Pecco** aufmerksam.

Bernhard Braune.

67. A. J. Schmidt aus Schlesien

empfiehlt zu diesem bevorstehenden Dominik wiederum Einem hochzuverehrenden Publiko sein neu, gut und schön assortirtes Lager aller Gattungen ächter schlesischer Gebirgs-Leinewand, als: weissgebleichte 6 und 6½ Viertel breite Schocken; Creas, aller Arten und Breiten; ¾ breite Weben, Bielefelder u. Battist-Leinewand, damastene Zwillich- und Schachwitz-Tafelgedecke, in allen Grössen; dergleichen Handtücher, weisse und bunte damastene Thee- u. Caffee-Servietten, in ächt Leinen u. Baumwolle, weisse und bunte bedruckte leinene Taschentücher, ferner: eine grosse Auswahl Bett-Parchend, Drillich-, Feder- und Bezug-Leinewand; so wie besonders ein grosses Sortiment ächt englischer Kleider- u. Schürzen-Leinewand, Ginghams aller Arten, Parchend, Strickgarn, Strümpfe, Zwirn und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Indem derselbe das ihm bis jetzt geschenkte Vertrauen, welches ihm seit mehreren Jahren zu Theil wurde, auch ferner bestrebt sein wird es zu erhalten, bittet er um geneigten Zuspruch unter Versicherung der reellsten Bedienung und der billigsten schlesischen Fabrikpreise en gros und en detail.

Sein Stand ist, wie gewöhnlich, in den langen Buden und an der aushängenden Firma zu erkennen.

68. Eine Parthie *Braunroth* empfing und empfiehlt zu ausserordentlich billigen Preisen Bernhard Braune.

69. Guten Bischof à Flasche 10 Sgr. empfiehlt Bernhard Braune.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 180. Donnerstag, den 5. August 1841.

70. **A. M. Pick, Langgasse No. 375.,**
empfiehlt zum bevorstehenden Dominik sein

großes Damen-Mäntel-Magazin

in den allerneuesten Façons,
von schwer seidenen, neuesten damastirten und gestreiften Stoffen, mit Levantinfutter, feinen decatirten Kaisertuchen, Mazeppa, von damastirten und façonirten Wollenzeugen, in Thybet und von Merino, so auch

feine Herren-Mäntel-Niederlage

von feinsten decatirten Tuchen, in den beliebtesten Modefarben und mit Wollenfutter versehen; gleichzeitig ein

Pelzwaaren-Lager,

bestehend in: Bären-, Schuppen-, Astrachan- und Genottenpelzen, mit feinen Tuchbezügen, allen Sorten Futtern und Fellen, Schlittendecken

die schönsten Boas,

Fraisen, Muffen und vielen anderen Artikeln.

Hinsichts der Auswahl, reeller Arbeit und Preiswürdigkeit obiger Waaren, bedarf es keiner speciellen Empfehlung, da die Vorzüge derselben seit Jahren anerkannt sind.

71. **Thorner Pfefferkuchen.**

F. W. Bähr aus Thorn.

Da ich den hiesigen Dominik schon seit vielen Jahren besucht habe, und stets eines guten Absatzes mich zu erfreuen gehabt, so verfehle ich nicht, Einem hohen Adel und einem hochverehrten Publiko ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich zum bevorstehenden Dominik mit einer bedeutenden Auswahl bester und wohlschmeckender Thorner Pfefferkuchen eingetroffen bin. Ich offeriere sehr schöne Nürnberger Lebkuchen, gewürzreiche Katasinchen, Aniskuchen, Zucker- und Mandelnüsse, so wie auch Zitronat-Kuchen mit und ohne Mandeln. Ferner auch sehr schöne dauernde Koch-

pfefferkuchen für die Herren Materialisten, in Quantitäten zu sehr billigen Preisen. Mein Stand ist wie gewöhnlich der Erste von den Thornern geradeüber Hotel de Thorn und ist mit meinem Namen und dem Thorner Stadtwappen bezeichnet.

72. Danziger **Wettrennen**=Galopp à 2½ Sgr. v. E. Braun ist in den hiesigen Musikhandlungen zu haben.

73. **Oertell & Gehricke,**

Langgasse No. 533.,

empfehlen hiermit ihr aufs reichhaltigste sortirte Lager von *Geschirrbeschlägen* in Neusilber, engl. Composition, Messing und schwarz lakirt, — Wagenlaternen, Beschläge aller Art zu Wagen, — *original engl. Reitzäume, Trensen, Martingals, Steigbügel, Gurte, Halfter, Halfterketten, Pferdedecken* aller Art, mit und ohne Kopfstück, — Chabraken, — engl. *Fahr-, Reit-, Hetz- und Kinder*-Peitschen; ferner *Jagd-* und *Reise*-Effecten in grösster Auswahl zu den billigsten aber festen Preisen.

74. Meinen Vorrath der von mir erfundenen und als die zweckmäßigsten und billigsten allgemein anerkannten Bade=Apperate, erlaube ich mir zu dem Preise von 6, 8, 10 und 12 Rthlr. zu empfehlen. Einfachere, als Sturz=, Brusen= u. Tusch=Apparate von 1½ Rthlr. bis 4 Rthlr., Schneidersche Bade=Apparate mit polirtem Schrank zu 15 bis 18 Rthlr., der bloße Apparat ohne Schrank zu 7 bis 8 Rthlr. sind ebenfalls bei mir zu haben. Besonders sind obige Apparate für die Liebhaber des Badens, denen die Geschäfte den Gebrauch der See= oder Flußbäder nicht gestatten, wegen ihrer Bequemlichkeit und Benutzung zu jeder Jahreszeit, bei wenigem Bedarf von Wasser oder Kräuter und sonstigen theueren Ingredienzien zu empfehlen. Bei den Apparaten zu 10 und 12 Rthlr. ist die Vorkehrung so getroffen, daß das Zimmer beim Baden durchaus nicht benetzt wird. Die Versendung geschieht prompt und billig. Auswärtige Bestellungen werden portofrei erbeten. Zeichnung und Gebrauchs=Anweisung gratis.

Marienwerder, den 5 August 1841. Adolph Lieck.

Niederlage in Königsberg bei Julius Wehler.

75. Messinaer süße Apfelsinen, Pommeranzen, Citronen, Nauteser Sardinen und frische Trüffeln in Blechdosen, Bordeauxer Sardellen, kleine Capern, Oliven, feinstes Salatöl in Gläsern, große Muscattraubenrosinen, Prinzeßmandeln, Feigen, Kayennen=Pfeffer, India Soy, ostindischen candirten Jngber, trockene Succade in großen=Stücken, Catharinen= und Kaiser=Pflaumen, erhält man billig bei

Jantzen, Gerbergasse № 63.

76. Da mein Leinwand-Lager zum bevorstehenden Dominik mit allen Artikeln auf das reichhaltigste assortirt ist, so empfehle ich selbes dem hochgeehrten Publiko. August Momber, Langgasse 521.

77. J. H. Richter, Tabackspfeifen-Fabrikant aus Stettin, Haupt-Niederlage in Posen, empfiehlt sich zu dem bevorstehenden Dominik mit einem wohlassortirten Lager von langen und kurzen Pfeifen und desgl. Röhren, als ganz ächte wohlriechende Weichsel-, Ebenholz- und Polirander-Röhre, feine bemalte porzellaine Köpfe mit ächt Silber- und ohne Beschläge, ganz ächte Meerschaum- und Maserholz-Köpfe mit Silber- und Neusilber-Beschläge, lange türkische Pfeifenröhre und Stambulki-Köpfe, Rauch- und Spazierstöcke, ächte Stettiner Pfeifen-Spitzen u. biegsame Aufsätze rc. rc. Sein Logis ist in dem Hause Kohlenmarkt № 13., bei Herrn Kaufmann Ostrowski parterre, dem Schauspiel- und Wiener Kaffeehause gerade gegenüber, wo alle Gegenstände zu festen Preisen verkauft werden.

78. Joseph Gudauner, aus Gröden in Tyrol, empfiehlt ein bedeutendes Lager von Tyroler und Nürnberger Kinder-Spiel-Waaren, wie schon bekannt zu den allerbilligsten Preisen. Sein Stand ist in den Langenbuden, am Eingange vom Kohlenmarkt.

79. So eben erhielt ich in Commission eine große Auswahl

ausländischer Muscheln,

welche ich ihrer Schönheit, Seltenheit und Billigkeit wegen sehr empfehlen kann. J. E. Neumann,

Langgasse № 534. a., neben der Apotheke des Herrn Sadewasser.

80. Zum bevorstehenden Dominiks-Markt empfehle ich einem geehrten Publiko eine Auswahl eleganter Hüte und Hauben in den neuesten Façons, Shwals in Filet und Atlas, Schleier, Bänder und Blumen, ferner für Herren: Chemisetts, Halskragen, Manschetten, Cravatten, Schlipse und seidene Taschentücher zu den möglichst billigen Preisen. J. E. Neumann, Langgasse.

81. Lederne einfache und doppelte Reisekoffer, Mantelsäcke, Reisebeutel und Hutfutterale, wie auch Jagdtaschen, Schultornister und Taschen für Knaben und Mädchen, empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

Otto de le Roi, Schnüffelmarkt № 709.

Waare auffallend billig zu stellen und werden sich die mich gütigst Beehrenden von meiner soliden Handlungsweise überzeugen.

A. Friedländer aus Berlin,
am Langenmarkt No. 424., 1 Treppe,
bei dem Conditor Herrn Richter.

83. Beschläge zu Wagen, Fahr- und Reitgeschirre in Neusilber, Messing, Tombach, schwarzer Lackirung, ferner: Wagen-Laternen in allen Dimensionen, so wie Borten, Nahtschnur und Lakaiquasten, empfehle ich unter Zusicherung der billigsten Preise, zur geneigten Beachtung.

Otto de le Roi, Schnüffelmarkt № 709.

84. **Ausgezeichnet schöne Krystall-Sachen,** in den neuesten Farben und farblos, so wie aufs Geschmackvollste decorirte Porzellane in allen Gegenständen, gingen aufs Neue ein, und empfehle ich solche, so wie mein reichhaltiges Lager weißer ächter Porzellane, Gesundheitsgeschirre, engl. und einländischer Fayance, Steingut, Engl. und Böhmischer Gläser jeder Art, Kronleuchter in schönster Auswahl u. dgl. zur gefälligen Auswahl.

E. E. Zingler.

85. Meine im Monat März gebrauten Lagerbiere, als Grünthaler Ale, Manheimer doppelt und Bairisch Bier, wie auch Weißbitter, Berliner Weißbier ꝛc., sind in beliebigen Faßtagen und in Flaschen, zu ermäßigten Preisen bei mir zu haben. G. F. A. Steiff, Schmiedegasse № 279.

86. Fahr, Reit-, Jagd- und Kinderpeitschen offerirt in bedeutender Auswahl Otto de le Roi, Schnüffelmarkt № 709.

87. **F. L. Fischel's Manufactur-, Putz-, Mode- und Seidenwaaren-Lager,** welches in allen nur möglichen Artikeln für Damen und Herren aufs Vollständigste assortirt ist, befindet sich auch während des Dominiks-Marktes in seiner Behausung, Langgasse № 401, und verspricht derselbe denen ihn beehrenden resp. Käufern die beste und reellste Bedienung.

88. Einem geehrten Publiko verfehle ich nicht die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auch den diesjährigen Dominiksmarkt wie gewöhnlich in den Langenbuden ausstehen werde und empfehle außer meinem fortirten Kamm- und Pfeifen-Lager noch eine Auswahl moderner Spazierstöcke und Bürsten jeder Art zu möglichst billigen Preisen.

D. F. Franz, Glockenthor № 1972.

89. Zum bevorstehenden Dominiksmarkte empfehle ich Einem geehrten Publiko mein schön assortirtes Mode-Waaren-Lager, worunter sich als vorzugsweise billig und geschmackvoll befinden: eine große Auswahl **Mousselin de Lains**, die so beliebten gemusterten **Camlotts** in den schönsten Farben, feine **Thybets** und Merinos, einfarbige und andere **Halbwollenzeuge** und viele Artikel anderer Art. Ich habe die Preise so auffallend billig bestellt, daß Niemand meinen Laden unbefriedigt verlassen wird.

S. Baum, Langgasse No. 410.

90. Einem hochgeehrten Publiko empfehle ich mich zum Dominik mit allen Sorten bester **Thorner Pfefferkuchen** und Kochpfefferkuchen, zu den billigsten Preisen. Meine Bude steht in der Reihe der Pfefferküchlerbuden auf der bekannten Stelle und ist mit meinem Namen auf grünem Schilde bezeichnet. Die reellste Bedienung zusichernd, bitte ich um zahlreichen gütigen Besuch.

Gustav Weese aus Thorn.

91. W. Zimmermann aus Schneeberg in Sachsen und Simon Pöll aus Zillerthal in Tyrol & Co., besuchen diesen Dominik zum Erstenmale mit einem schönen Lager von baumwollenen, seidenen, feinen Glacé- und ächten waschledernen Handschuhen, ferner: feinen Gummi-Hosenträgern und Handschuhhaltern, feinen Schweitzer Hals- und Taschentüchern, so wie auch ächten ostindischen Taschentüchern, zu dem billigsten Preise. Ferner geben wir uns die Ehre unser Lager von den feinsten Stickereien, als Pellerinen und Kragen in dem neuesten Façon, so wie auch Hauben in Racocostickerei und dergleichen Striche, schwarzen Blonden, Tüll, Tüchern und Shawls, in verschiedener Größe zu den billigsten Preisen.

Unser Stand ist in den Langenbuden, vom Holzmarkt rechts die 3te Bude.

92. Bauer aus Train in Sachsen empfiehlt sich mit einer bedeutenden Auswahl von verschiedenen Tüchern, so wie auch Strümpfen, Handschuhen, Schlafmützen für Herren und Damen, Unterbeinkleidern und Jacken, ebenso verschiedenen Bettdrilliche in Leinen und Baumwolle. Er verspricht die reellste Bedienung, jedoch in festen Preisen. Der Stand ist in den Langenbuden, vom Holzmarkt herein links die erste Bude.

93. Aechte junge **Hühnerhunde**, vorzügl. Rage, schön gezeichnet, sind zu verkaufen kl. Wollwebergasse № 2002.

94. Holl. Heeringe in 1/16, so wie dergleichen frische in 1/16 u. stückweise empfehlen **Eugen W. Lengnich & Co.**, Heil. Geiststhor No. 956.

95. Einem geehrten Publiko empfehle ich zum bevorstehenden Dominik mein aufs Vollständigste sortirtes Leinwand-Lager.

Dasselbe enthält eine sehr große Auswahl 5/4, 5 1/8, 6/4 u. 8/4 br. **Creas-Leinwand,** hiesige und schlesische **Tischgedecke, Handtücher, Servietten, Kaffee-Servietten, Betteinschüttungen, Federleinen und Bettbezüge** von der ordinairsten bis zur feinsten Gattung, ein besonders schönes Sortiment **7/4 br. Bisthümer und 6/4 und 7/4 breite Montauer Leinewand, Taschentücher, Bielefelder Battist- und Schleier-Leinewand und viele andere Artikel.**

Durch billige Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt die billigsten Preise stellen zu können, weshalb ich unter Zusicherung reeller Bedienung um gütigen Zuspruch ergebenst bitte.

C. A. Lotzin,
Holzmarkt No. 2.

96. *Albert Oertell,* Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.
empfiehlt sein sortirtes Lager von
feinen, mittel und ordinairen **Tuchen** in allen Farben und Qualitéen
Herrenhüte in Filz und Velpel, Sommermützen in **Roßhaar u. Seide,** in neuesten Façons, so wie Cravatten, Chemisetts, Handschuhe und seidene und baumwollene Regenschirme zu den billigsten Preisen.

97. Stählerne Victoria-Trensen-Gebisse, so wie die neuesten Desseins Steigbügel in Stahl, Neusilber, verzinnt, wie auch Sporen und Reitgerten, empfiehlt zum bevorstehenden Wettrennen

Otto de le Roi, Schnüffelmarkt № 709.

98. Einem geehrten Publiko empfehle ich mich mit allen in meinem Fache vorkommenden Arbeiten ganz ergebenst, und liefere Kupferplatten zu Wechsel- und Rechnungs-Formularen zu bedeutend billigen Preisen.

Magius, Kupferstecher, Heil. Geistgasse № 759. bei Herrn Reichel.

99. Frische Holl. Kabliau a ℔ 2 Sgr. und schöne Holl. Heeringe a 9 Pf. u. 1 Sgr. empfiehlt Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt № 258.

100. Sein aufs vollständigste sortirtes Lager von Gleiwitzer emaill. Kochgeschirren empfiehlt **zu ermäßigten Preisen**

Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt № 258.

101. **Ernst Knittel & Sohn**

aus

Landsberg a. W.

beziehen zum ersten Male mit ihrem wohlassortirten Lager von Honigkuchen und Conditor-Waaren den hiesigen Dominiksmarkt, und empfehlen besonders ihre weißen und braunen Nürnberger Lebkuchen, Baseler und Strasburger Honigkuchen, ganz feinen franz. Gewürzkuchen, gefüllten Thorner Citronat-Kuchen und vielen anderen Sorten Honigkuchen und Zuckernüssen; gleichzeitig erlauben wir uns, unsere Bonbons in diversen Sorten, gebrannte und überzogene Mandeln, Macaronen, alle Sorten Marseillen, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel bestens zu empfehlen, und versichern ohne weitere Anpreisung bei reeller Waare die möglichst billigsten Preise. Unser Stand ist neben der letzten Thorner Pfefferkuchen-Bude und ist mit unserer Firma Ernst Knittel & Sohn aus Landsberg versehen.

102. Einem hochgeehrten Publiko empfehle ich mich ganz ergebenst bei dem jetzigen Dominiksmarkt mit den unter meiner Firma seit lange bekannten **besten Thorner Pfefferkuchen zu den allerbilligsten Preisen** in vorzüglicher Güte, und verspreche promte und reelle Bedienung, um des seit Jahren mich beehrenden Zutrauens Es. hochgeehrten Publikums auch für dieses Mal durch zahlreichen Zuspruch mich erfreuen zu können, um welchen ich ganz ergebenst bitte.

Besonders offerire ich schöne Lebkuchen in Packeten à Dutz. 20 u. ½ 10 sgr., so wie größere derselben, sehr beliebte Canehlchen à Dutzend 3 sgr. und feine Gewürzkuchen in allen Gattungen; ferner schöne größere und kleinere Zuckernüsse à Schock 10 u. 5 sgr. und besonders schöne schwarze Kochpfefferkuchen, welche, so wie **alle Sorten Pfefferkuchen in Parthieen sehr billig verkaufe.**

Der Stand meiner Bude, sonst neben Herrn G. Weese, ist dieses Mal 1 Stelle weiter unten, und zwar **die 4te Bude mit meinem Namen und Thorner Wappen auf schwarzem Schilde** bezeichnet. Meine Wohnung ist wie sonst Reitbahn № 33.

J. F. Wentscher aus Thorn.

103. **Auswahl von Pelzwaaren, Herren-Mänteln und den schönsten und zweckmäßigsten**

Sommer- und Wintermützen, Schlaf- und Morgenröcken, so wie auch Herren-Hüten empfiehlt die Tuchwaarenhandlung Breitegasse № 1223. bei

J. Auerbach.

Dritte Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 180. Donnerstag, gen 5. August 1841.

104. **Wilh. Schmolz & Co., Fabrikanten aus Solingen** bei Cöln am Rhein, empfehlen, en gros & en detail, zu den billigsten Fabrikpreisen zu diesem Dominik ihr schön assortirtes Lager von Tafel-, Tranchir- und Desertmessern, mit Elfenbein-, Neusilber-, Ebenholz- und stählernen Heften, Feder-, Rasir-, Instrumenten-, Küchen-, Garten- und Jagdmessern, Butter- und Käsemessern, Messerklingen zu silbernen Heften, Messerschärfern aller Sorten, feinen Scheeren u. Lichtscheeren, Pfropfenziehern, Haasenbrechern, Schaafscheeren, Näh- u. Stricknadeln, brittischen Vorlege-, Eß- und Theelöffeln, feinen broncirten Gardinenhaltern, Stangen-Verzierungen und Ringen, feinen Rock- und Westenknöpfen, Kindersäbeln, Koppeln und Patrontaschen, Zucker- und Tabakschneidern, Gurkenhobeln, Streichriemen, Zündhütchen, Schrootbeuteln und Pulverhörnern, ächten Eau de Cologne, die Kiste mit 6 großen Flaschen 1 Rthlr. 22½ sgr. Ferner:

Neusilber-Waaren in bester Qualität,

bestehend in Tafel-, Tranchir- und Desertmessern, Vorlege-, Gemüse-, Punsch-, Eß- und Theelöffeln, Fischhebern, Tafelleuchtern, Strick- und Schlüsselhaken, Zuckerbüchsen, Nadelbüchsen, Pfeifendeckeln und Tollen, Pfeifenringen, Garnituren zu Pferdegeschirren, Sporen und Steigbügeln, Kandaren, Trensen, Lichtscheeren mit Untersätzen, Theesieben, Tabaks- und Schwammdosen, Abgüssen u. a. m.

Durch eine Reihe von Jahren haben wir uns durch die Billigkeit und Reellität unserer Fabrikate einer stets größern Abnahme zu erfreuen gehabt, und die vollkommene Zufriedenheit unserer geehrten Abnehmer erworben.

Unser Stand ist die 6te Bude, vom hohen Thor kommend, links, und mit obiger Firma bezeichnet.

105. Von Hamburg empfing ich Proben von geschnittenem Elfenbein, **(Klaviaturen,)** worauf ich die Herren Instrumenten-Verfertiger aufmerksam mache.

F. G. Kliewer, 2ten Damm № 1287.

106. Ein zweithüriges Kleiderspind, auch zur Wäsche aptirt, und eine Wasch-Kommode sind Frauengasse № 880., des Morgens bis 10 Uhr, zu verkaufen.

107.

Gut und billig!

Unterzeichneter empfiehlt seine direct aus den vorzüglichsten Fabriken bezogenen **Tuche** in der reichhaltigsten Auswahl, so wie alle Arten Mantelfutter. Bei einer soliden, sich durch Kernhaftigkeit und Feinheit empfehlenden Waaren sind die mäßigsten Preise gestellt.; wogegen alle Kauflustige sich durch den Augenschein selbst von dem Werthe der Waare, und zugleich davon überzeugen, daß ich gewöhnlichere Tuche um 15 bis 20 sgr., die der feineren bis einen Thaler billiger verkaufe.

J. Auerbach,
Breitegasse № 1223. schrägüber der Goldschmiedegasse.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

108. Nothwendiger Verkauf.

Das den Michael Jochemschen Erben zugehörige Grundstück Litt. C. XXXI. 1. und 6. in Bollwark, abgeschätzt auf 920 Rthlr., soll in dem im Stadtgericht auf den 5. October Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnik anberaumten Termin, an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termine werden zugleich sämmtliche unbekannten Real-Prätendenten hiedurch öffentlich bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Elbing, den 19. Mai 1841.

Königliches Stadtgericht.

Edictal-Citation.

109. Oeffentliche Vorladung.

Es werden Behufs Todes-Erklärung

1) der Böttcher Carl Prang, welcher in einem Alter von etwa 67 Jahren um Pfingsten 1812 sich ins Russische Lager vor Danzig begeben hat;
2) der, angeblich im Jahr 1798 in Stolzenberg bei Danzig geborne Jacob Cylkowski — auch Zielkowski, — welcher sich im Jahre 1812 aus dem Dorfe Kameraufen in die Gegend von Danzig begeben hat;
3) der hier am 16. November 1790 geborene Johann George Hennig, welcher schon vor dem Jahre 1817 als Bäckergesell von hier auf die Wanderschaft gegangen;
4) der hier am 19. September 1789 geborne Tuchmachergesell Michael Konacke,

welcher etwa in seinem 20sten Lebensjahr den hiesigen Ort verlassen, um sich angeblich in Pr.-Stargardt als Husar einstellen zu lassen;
welche sämmtlich von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben haben, event. deren unbekannte Erben aufgefordert,

zum 1. Februar 1842

bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder persönlich sich zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und das Vermögen derselben den legitmirten nächsten Erben ausgeantwortet wird.

Zugleich werden die unbekannten Erben
a) des hier im Jahre 1825 als Forstschreiber verstorbenen, angeblich aus Königsberg in Preußen gebürtigen Ernst Ludwig Raphael Debouchain, dessen Nachlaß aus 243 Rthlr. 10 Pf. besteht;
b) der am 11. November 1838 in dem Dorfe Kamerau gestorbenen, aus Wölkau bei Danzig gebürtigen Anne Marie geb. Nezel, zuerst verehelicht gewesene Rektor Martin, zuletzt verehelicht gewesene und geschiedene Fleischer Drews, welche etwa 20 Rthlr. nachgelassen hat;
c) des am 23. August 1839 in dem Dorfe Szadrau mit Hinterlassung von 1 Rthlr. 13 Sgr. 9 Pf. verstorbenen Dienstknechts Johann Stolinski
aufgefordert, sich spätestens bis

zum 1. Februar 1842

bei dem unterschriebenen Gerichte schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls deren nachgebliebenes Vermögen dem Landesherrlichen Fiscus zugesprochen werden wird.

Schöneck in Westpreußen, den 10. April 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 21. Juli angekommen.

Neptun — J. Barkels — Bremen — Stückgut. Focking.
Caroline — T. Johnsen — Stavanger — Heeringe. Ordre.
Emanuel — A. Klein — Caen — Ballast —
Unternehmung — L. Klein — Hull — Kalksteine —
Susann — A. N. Donald — Ballast —
Emilie Friedr. — F. W. Brandt — Nantes — Ballast. Ordre.
Anech. Jant. — P. Pyebes — Peckela — —

Gesegelt.

J. J. de Jonge — Rouen — Holz.
P. P. Muntendam — —

Wind W. O.

Den 22. Juli angekommen.

Andine — J. J. Ramm — Bordeaux — Ballast. Ordre.
Favorite — N. Cawar — Copenhagen — —
Immanuel — J. E. Onnen — Emden — —
Bertha — L. Völtz — l'Orient — —

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 30. Juli bis incl. den 2. August 1841.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $1711\frac{11}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $990\frac{5}{6}$ Lasten unverkauft und $207\frac{5}{6}$ Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch	Roggen zum Transit.	Rübsaat.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	498	1	—	$3\frac{1}{2}$	—	$11\frac{5}{6}$
	Gewicht, Pfd.	125—132	117	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	$161\frac{2}{3}$ $203\frac{2}{3}$	80	—	—	—	80—90
2. Unverkauft	Lasten: . . .	$984\frac{5}{6}$	—	—	—	—	6
II. Vom Lande:					Gerste.		
	d. Schfl. Sgr.	85	39	—	gr. 29 kl. 24	21	gr. 40 w. 42

Thorn sind passirt vom 28. bis incl. 30. Juli 1841 und nach Danzig bestimmt:

92 Last 21 Scheffel Weizen.
3 Last 20 Scheffel Leinsaat.
2 Last 30 Scheffel Erbsen.
2742 Stück fichtenes Rundholz.
1842 Stück fichtene Balken.
780 Stück eichne Balken.
420 Stück eichne Bohlen.
120 Klafter Brennholz.